Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 39 (1964)

Vorwort: "Die Badener Neujahrsblätter..."

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Badener Neujahrsblätter, der Gegenwart auch sonst nicht grundsätzlich abgewandt, haben sich vor drei Jahren mit einer ganzen Ausgabe den Problemen der regionalen Kulturpflege gewidmet. Von der dort angesprochenen Sphäre des «höhern» Lebens wußten schon die antiken Denker die Sphäre des gewöhnlichen und alltäglichen Lebens klar zu scheiden, und eben dieses unser heutiges Leben in Stadt und Region Baden wollte die vorliegende Ausgabe nach dem Plan der Herausgeber nach manchen Seiten hin beschreiben und bedenken. Diese Absicht ließ sich nur teilweise verwirklichen. Doch auch ein thematisch ausgewogenerer Prospekt unseres gegenwärtigen Lebens in und um Baden wäre seinem noch ganz offenen, wandelhaften, unendlich verflochtenen Gegenstand unvermeidlich nur fragmentarisch gerecht geworden. Wir danken immerhin den Mitarbeitern, die sich von solchen Schwierigkeiten nicht abschrecken ließen, doch einen Ausschnitt dieses Lebens zu beleuchten, und danken auch den Photographen, die mit ihrer Kunst bezeichnende Ansichten unserer Gegenwart einfingen: Anita Volland-Niesz beobachtete mit ihrer Kamera die Erscheinung des Fremdarbeiters, und Roger Kaysel steuerte uns einen Bilderbogen über unsern im Zeichen des Komparativs stehenden Lebensraum bei. Wir sind aber auch den Historikern, die uns in elfter Stunde aus ihren, es scheint, unerschöpflichen Truhen aushalfen, zu angelegentlichem Dank verpflichtet, und bitten endlich den freundlichen Leser, diese Neujahrsblätter eben als etwas zufällig zusammengewehte und nur lose gebüschelte Blätter hinzunehmen.